

# Lotus Plus Siliconharzfarbe

## Kapillarhydrophobe Siliconharzfarbe mit Abperleffekt und Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall.

<b>Eigenschaften</b>	Sehr hoch CO <sub>2</sub> - und wasserdampfdurchlässig, hoch wasserabweisend, spannungsarm und mikroporös.
<b>Anwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für hoch diffusionsfähige Fassadenanstriche auf gereinigten und tragfähigen Untergründen.</li> <li>Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen.</li> <li>Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Grundierung in Abhängigkeit von Art und Beschaffenheit des Untergrundes.</li> </ul> <p>Alle Untergründe müssen trocken, tragfähig, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein.</p>
<b>Verbrauch</b>	ca. 0,2 l/m <sup>2</sup> je Anstrich
<b>Technische Daten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Bindemittel</b> // Siliconharzemulsion, Polymerdispersion</li> <li><b>Dichte</b> // ca. 1,55 g/cm<sup>3</sup></li> <li><b>pH-Wert</b> // ca. 8,5</li> <li><b>S<sub>p</sub>-Wert</b> // ca. 0,1 m Klasse V1 (hoch) nach EN ISO 7783-2</li> <li><b>Wasserdurchlässigkeitsrate (W24-Wert)</b> // &lt; 0,1 kg/(m<sup>2</sup> h<sup>0,5</sup>) Klasse W3 (niedrig) nach EN 1062-3</li> </ul>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Material ist nach kurzem Aufrühren verarbeitungsfertig. Bei zweimaligem Anstrich kann der erste Anstrich mit max. 10 % sauberem Wasser, je nach Saugverhalten des Untergrundes, verdünnt werden. Der Schlussanstrich mit max. 5% Wasser verdünnen. Verarbeitung mit Rolle, Bürste oder Spritzgerät. Gleichmäßig und ansatzfrei aufbringen.</p> <p>Werkzeugreinigung nach Gebrauch mit Wasser. Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Kunststoffe, Natursteine, Metalle o.ä. sorgfältig abdecken. Spritzer sofort mit viel Wasser abwaschen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Chargennummer oder demselben Produktionsdatum verarbeiten. Material mit unterschiedlichen Nummern vor der Verarbeitung miteinander mischen. Nicht verarbeiten bei starker Sonneneinstrahlung, sowie bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5°C. Überarbeitbar nach ca. 8 Stunden (+20°C, 65 % RLF). Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Temperatur verzögert sich die Trocknung.</p> <p><b>WE-Sondereinstellung</b> Die schnelle Oberflächentrocknung führt zur Frühregenfestigkeit. Alkalische Untergründe verhindern die Beschleunigung der Trocknung und können zu Farbtonabweichungen führen. Die Trocknung ist physikalisch und somit stark abhängig von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftbewegung. Die relative Luftfeuchtigkeit darf max. 95 % betragen. Unterste Verarbeitungstemperatur für Luft- und Baukörpertemperatur ist +1°C. Es wird empfohlen, sicherheitshalber Schutzmaßnahmen (Regenschutz) an der Fassade zu treffen.</p> <p><b>Besonders zu beachten</b> VOB, Teil C, DIN 18363, Abschnitt 2 und 3, sowie die BFS-Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.</p> <p><b>Farbtonstabilität</b> Durch Umwelteinflüsse kann sich die Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit verändern. Dies hat Farbtonveränderungen zur Folge. Es handelt sich um einen fortschreitenden Vorgang, der durch die Klimabedingungen an sich und die Lage beeinflusst wird.</p> <p><b>Füllstoffbruch</b> Durch mechanische Belastung der Oberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten natürlichen Rohstoffe zu sich heller abzeichnenden Stellen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht negativ beeinflusst.</p>

# Lotus Plus Siliconharzfarbe

## Verarbeitung

### Farbtongenauigkeit

Durch chemische und physikalische Trocknungsprozesse bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewähr für gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei

- ungleichmäßigem Saugen des Untergrundes
- unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche
- partiell stark unterschiedliche Alkalität
- Inhaltsstoffe aus dem Untergrund

direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung übernommen werden.

### Emulgatorauswaschungen

Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen kann es in der ersten Zeit der Bewitterung durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen zu Ablaufspuren bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen aufgrund wasserlöslicher Inhaltsstoffe kommen. Je nach Farbtonintensität kann sich dieser Effekt unterschiedlich stark abzeichnen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbstständig entfernt.



## Lieferform

- 15 l/Eimer
- 5 l/Eimer
- 24 Eimer/Palette
- 64 Eimer/Palette

## Lagerung

Eimer fest verschlossen, kühl und frostfrei lagern.

## Hinweis

Augen und Haut schützen.  
Giscode BSW 50 EU

## Beratungs-service

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall technische Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unser Vertriebsbüro.

## Optik

Stumpfmatt

## Farbton

Weiß oder getönt

## Optionen



WE – Frühregenfestigkeit für Temperaturen von +1°C bis 10°C

Alle Angaben dieser Druckschrift beruhen auf Erfahrungen, Prüfungen und Versuchen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Aussagen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen. Die allgemein anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die gültigen Normen und Richtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieser Druckschrift sind frühere Ausgaben ungültig. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

**huma farben GmbH**  
Ziegelfeldstraße 66  
D-73563 Mögglingen  
T +49 7174 898990

F +49 7174 8989918  
www.huma-farben.de  
info@huma-farben.de